Landratsamt Weilheim-Schongau Weilheim i. OB, den 07.05.2012

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/005/2012)

vom 07.05.2012
im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock
Zimmer-Nr. 102

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:
Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:
Peter Erhard
Hans Geisenberger
Karl-Heinz Grehl
Andrea Jochner-Weiß
Herbert Kratschmar
Markus Loth
Hans Mummert
Peter Ostenrieder
Wolfgang Taffertshofer
Manuela Vanni
Xaver Wörle

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:
Karl-Heinz Gerbl

Verwaltung: RD Seitz, OVR Hetterich, VAR Leis, VOAR Bachlatko, OVR Merk, VA Rehbehn, VOAR Kauf, RAR Stork, Fr. Zotz Anwärterin,

Sonstige: Herr Guggenmos, Hr. Geyer Fa. Eza,

Presse: Weilheimer Tagblatt, Lechkurier

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Energiebericht 2011 — 11.2/008/2012
   Kenntnisnahme

3. Bildungs- und Teilhabeleistungen;
   Berichterstattung zum Sachstand

4. Neuausschreibung Stromlieferverträge 2012 — 11.2/009/2012
   Entscheidung

5. Wünsche und Anträge

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung

2. Energiebericht 2011

Herr TAng Steinbach leitete in das Thema ein und stellte als Vergleichsjahr für den Bericht die Heranziehung der Daten aus dem Jahr 1995 vor. **Herr Geyer** vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) erläuterte daraufhin zuerst die Aufgaben und Arbeitsbereiche der gemeinnützigen GmbH. Die Firma betreut zur Zeit ca. 200 Gebäude von 30 Auftraggebern, davon seit 01.07.2011 beim Landratsamt Weilheim-Schongau 14 Schulen und 7 Amtsgebäude. Das kommunale Energiemanagement läuft dabei für eine Zeit von 3 Jahren und erfährt eine 40%-ige Förderung vom Freistaat Bayern. Bei der Gegenüberstellung der Strom/Energiekosten wurde der durchschnittliche Verbrauch von 2008 bis 2010 als Basisjahr betrachtet, dabei konnte der steile Anstieg der Strom/Energiekosten vom Jahr 1995 von 415.228, EUR auf 1,1 Mio. EUR im Jahr 2011 anhand einer Präsentation dargestellt werden. Gleichwohl wurde auch ein starker Anstieg der Kosten beim Wärmeverbrauch festgestellt. Lagen diese im Jahr 1995 bei 26.- EUR pro MW liege der Preis mittlerweile bei 63.- EUR pro MW. Beim Energie/Wärmeverbrauch konnte eine leichte Reduzierung im Vergleich zu den Basisjahren festgestellt werden, dabei zeigte **Herr Geyer** auch die einzelne Gebäuden auf, die nach Sanierungsmaßnahmen die angestrebten Zielwerte erreicht hätten. Generell konnte ein Anstieg des Stromverbrauchs verzeichnet werden. Bei den Emissionen konnte ein Reduzierung des CO^2 Ausstoßes um 36% gegenüber dem Jahr 1995 festgestellt werden, dies sei aber vom Emissionsfaktor abhängig. Die daran anschließende Diskussion befasste sich mit der Berechnung des Emissionsfaktors aber auch mit Energiesparmaßnahmen bei besonders kostenträchtigen Gebäuden, wobei es sich hier speziell um den Altbau der Landwirtschaftsschule und die Amtsgebäude der Pütrichstr. 10a handelte. Ferner wurden auch die wirtschaftlichen Gesichtspunkte bei den anstehenden Sanierungen diskutiert, die wiederum zu einer Senkung des Stromverbrauchs führen könnten. Auch der Kauf von regenerativen Energien im Gegensatz zum momentanen Kauf von Strom aus alter Wasserkraft sollte für die Zukunft ein wichtiges Ziel sein.

Der Kreisausschuss nimmt den Energiebericht 2010/ 2011 zur Kenntnis.

3. Bildungs- und Teilhabeleistungen; Berichterstattung zum Sachstand

Der Vorsitzende leitete in die Thematik ein und erläuterte auch gleichzeitig den Abteilungsleiterwechsel zum 01.05.2012 von **Herrn ORR Wolfgang Pichura** zur Abteilung 2 und von **Herrn RR Friedrich von der Mülbe** zur Abteilung 4. Daran anschließend berichtete **Herr VOAR Kauf** ausführlich über die Erfahrungswerte mit dem seit 01.01.2011 eingeführten Bildungs- und Teilhabepaket im Sozialamt. Dabei sei mittlerweile ein leichter Anstieg bei den Anträgen zu verzeichnen. Im Jahr 2011 bei 970 Berechtigten wurden 234 Anträge gestellt, dem gegenüber wurden im Jahr 2012 bereits 460 Anträge bei 960 Berechtigten gestellt. Auf Platz 1 bei den Anträgen liege dabei der Schulbedarf, gefolgt von der Mittagsverpflegung auf Platz 2 und der Bezuschussung von Schulausflügen und Klassenfahrten auf Platz 3. **Herr Guggenmos** Leiter des Job Centers in der Arbeitsagentur Weilheim erläuterte im Anschluss daran die Entwicklung bei den Antragstellern nach SGB II, wobei die Zahl von 670 Anträgen seit Einführung ernüchternd sei. Zum großen bürokratischen Aufwand komme, dass viele besonders bedürftige Kinder trotzdem nicht erreicht werden könnten und somit die benötigte Unterstützung nicht erhielten. **Der Vorsitzende** betonte wiederholt, dass die Behörden beim Ausfüllen der komplizierten Anträge jederzeit behilflich seien und diese Unterstützung auch anbieten würden. Zu den Ausgaben des Bildungs- und Teilhabepaketes führte **VOAR Kauf** aus, in der Zeit vom 01.01.2011 bis zum 31.03.2012 150.000, EUR ausgegeben zu haben. Diese Leistungen werden jedoch bis auf die Leistungen für Sozialhilfeempfänger vom Bund voll erstattet. Bei der anschließenden Diskussion wurde speziell der bürokratische Aufwand angeführt und der Vorsitzende gebeten einen Brief zu diesem Thema an die Staatsministerin Frau von der Leyen zu verfassen. **Der Vorsitzende** schlug darauf hin vor, dies über den Präsidenten des Bayerischen Landkreistages durchführen zu wollen. Der Kreisausschuss zeigte sich damit einverstanden.

4. Neuausschreibung Stromlieferverträge 2012

Der Kreiskämmerer leitete in das Thema ein und erklärte ausführlich die Sachlage. Wobei wieder unter Begleitung eines externen Büros die Stromlieferverträge aus 100% erneuerbaren Energien ausgehandelt werden sollen. Die kurzfristige Vergabeentscheidung sollte aufgrund der Preisentwicklung an der Strombörse, wie im Jahr 2009 auf den Kreisausschuss übertragen werden.

Im Anschluss daran erging nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Der Kreisausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Stromlieferverträge für die landkreiseigenen Liegenschaften 2012 aufgrund des Vertragsablaufs zum 31.12.2012 neu ausgeschrieben werden müssen Dazu ist eine EU-weite Ausschreibung auf Grundlage der VOL/A durchzuführen.

Seit 2009 bezieht der Landkreis vom derzeitigen Energieversorger Strom aus 100% erneuerbaren Energien (hier: Wasserkraft).

Der benötigte Bedarf an elektrischer Energie soll auch weiterhin über aus ökologischer Sicht vorteilhafte Energieerzeugungsformen gedeckt werden. Der Kreisausschuss beschließt daher, dass im Rahmen der neuen Ausschreibung Strom aus 100% erneuerbaren Energien beschafft werden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden neuen Stromliefervertrag auszuschreiben. Der Kreisausschuss stimmt der Begleitung des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens durch ein externes Büro zu.

Die Vergabeentscheidung obliegt gemäß GeschO dem Kreistag. Aufgrund der Preisentwicklung an der Strombörse könnte es wirtschaftlich vorteilhaft sein, dass die Vergabeentscheidung kurzfristig und unabhängig vom Sitzungsplan des Kreistages getroffen wird.
Es soll daher ein Kreistagsbeschluss vorbereitet werden, mit welchem der Kreistag die Vergabeentscheidung an den Kreisausschuss überträgt (Vorgehen analog 2009).

Die Landkreisverwaltung und deren Unternehmen werden angehalten den Eigenverbrauch von elektrischer Energie in seinen landkreiseigenen Liegenschaften durch

- Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfes und
- Maßahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit fortlaufend zu optimieren.“

5. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende wurde gebeten bei den Kraftwerksbetreibern EON und LEW anzufragen, welche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung durch Modernisierungsmaßnahmen bei den vorhandenen Wasserkraftwerken bestehen. Auch eine weitere Behandlung des Themas im Klimabeirat wurde dabei angesprochen.

gez.

Dr. Friedrich Zeller	Christa Daiser
Landrat	Schriftführerin